



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXIII. Revers des Hochmeisters Conrad von Jungingen wegen Uebernahme
des Hauses Driesen von dem Ritter Ulrich von der Ost, vom 23.
September 1405.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

Ostrog, Wexilifero Poznaniensi, reddere promittimus bona fide. Eciam omnes causas, si que sibi mouere deberent, pro dampnis per ipsum aut patrem ipsius aut predecessores ipsius cuicumque de Regno nostro illatis extingwimus in nichilum redientes. Decernentes eciam, quod nullus sibi obicere debeat aut aliquam culpam de fide frangenda impingere, sub pena priuacionis honorum per nos specialiter inponenda. Cui eciam villam Rzeczcicze a Duce Zaganenfi exbrigare curabimus toto posse, Harum quibus sigillum nostrum appensum est testimonio literarum. Datum in Landa, feria quarta, ipso die sancti Johannis Baptiste, Anno domini Millesimo Quadringentesimo Quinto, Presentibus hiis testibus, qui pro nobis promiserunt, et se fideiussoria caucione astrinxerunt, quod ea, que hic descripta sunt, efficaciter complebuntur, uidelicet: Wenerabili in christo patre domino Alberto, dei gracia Episcopo Poznaniensi, Mofczicio, Castellano Poznaniensi, Thomcone, Subpincerna Cracouiensi, Capitaneo Maiorispolie, Sbigneo, Marschalco Curie nostre, Mathia, Iudice Kalisiensi, Sandziwogio, Wexilifero Poznaniensi, Johanne de Czirma, Capitaneo de Wschowa, Dobrogostio de Schamotuli, Johanne Koot et Manzicone Wadwicz. Insuper promittimus, quod ydem Vlricus licitam facultatem habere poterit dotalicium in Opido Szrem et omnibus eius pertinenciis Nobili domine Katherine, Consorti sue, demonstrare, quam in eodem dotalicio bona fide uolumus tueri et omnimode conseruari. Ceterum promittimus, quod priuilegia super hiis, que hic descripta sunt, tam in theutonico, quam in latino eidem Vlrico sub sigillo nostre maiestatis uolumus assignare.

Aus dem K. Geh. Archive in Königsberg in Pr.

LXIII. Reuers des Hochmeisters Conrad von Jungingen wegen Uebernahme des Hauses Driesen von dem Ritter Ulrich von der Oest, vom 23. September 1405.

Wir Bruder Cunrad von Jungingen, Homeister deutschis Ordens, Thun kunt vnd offenbar allen, tzu welchir keginwortikeit desir vnser briff kompth, das wir noch rathe vnser Mitgebitiger mit dem Edeln Herren Vlrich von der Oest, Herre tzu Driesden, vmme das Hues Driesden also eyns worden syn, das wir das selbe Huës Driesden vns vnd vnserm Orden tzu getruwer hant genomen haben, dasselbe czu halden vnd czu beschirmen eyn gancz Jar von deses briffes gebunge zu rechen, mit allen synen nuczen vnd czugehorungen, als Molen, wassern, vischereyen, Czollen, Heiden, Büten vnd was ander nucze sint, vsgenommen alleyne die tzinse zu der Nuwen Marke, die czu Driesden gehoren, die sal Her Vlrich vorgenant vor sich behalden. Do kegen haben wir demselben Hern Vlrich yn gegeben die Stat Lyppeyn mit alle Irem tzugehoren, als wir sie gehabt haben, die selbe czu halden vnd der czu gebruchen och off eyn gancz Jar, von der gebunge desis briffes, Vnd bynnen dem Jare sollen tzwene Her Vlrichs frunde, die her do czu schicket, vnd tzwene vnser Gebitiger czu sampne versuchen, ab sie vmb Driesden eyns mogen werden, das wirs yn kouffes wyse czu vns nemen vnd Hern Vlrich gnug do vor thun; konnen sie auer vndir enander nicht eyns werden, So sollen vnd geloben wir mit desen kegenwortigen briue bye guten truwen ane argelift, Hern Vlrich ader synen erben das Hues Driesden wedir zu antwor-

ten noch defem Jare, Also doch, das her ader syne erben vns vnd vnserm Orden sulche gewisheit thun, das sie Driesden czur Nuwen Marke halden wellen vnd vns auch gliche wol czu derselben czeit die Stat Lyppeyn wedir antworten, vnd ab vns ader den vnsern bynnen defem Jare das Hues Driesden mit gewalt abgewonnen ader lichte mit vorretnisse entpfremdet worde, des got nicht enwelle, zo sollen wir vnd vnser Orden van Her Vlrich ader synen erben keynerley maninge dorvmme lyden czu ewigen tziten, noch keynen schaden do vor vffrichten, Des glich auch Her Vlrich ader syne erben von vns vnd vnserm Orden keyne manunge ewiglich lyden sollen, Worde In bynnen defem Jare die Stat Lyppeyn mit gewalt genomen ader mit vorretnisse entpfremdet. Behalden sie aber die selbe Stat, zo sal sie vnserm Orden noch defem Jare glichewol von In wedir geantwert werden, do czu sollen sie vns ouch bezzalen die Summa geldis, die wir Hern Vlrich gelegen haben, noch vswifunge synis briffes, den wir dor obir haben. Czu merer sicherheit vnd befestunge deser Dinge haben wir vnser Ingefegil an dessen briff lassen hengen, Der Gegeben ist vff vnserm Huese Marienburg, an der nehsten Mittewochen vor Sente Michaelis tage, Noch Christi gebort vierczenhundirt vnd sunff Jar.

Aus dem K. Geh. Archive in Königsberg in Pr.

LXIV. Ulrich von der Ost überläßt dem Orden das Haus Driesen gegen Uebergabe der Stadt Lippehne auf ein Jahr, am 30. September 1405. Transsumpt vom 9. August 1419.

In nomine domini Amen. Nos Frater Gerhardus, Dei et apostolice sedis gracia Episcopus Pomezaniensis, Notum facimus per hoc prefens publicum transsumptum, quibus expedit, vniuersis, Quod constitutus coram nobis religiosus vir Frater Gregorius de Bischoffswerder, Magnifici et religiosi domini fratris Michaelis Kochmeister, Ordinis hospitalis beate Marie domus theut. Jerosol. magistri generalis Capellanus, Necnon eiusdem magistri generalis et ordinis procurator et Syndicus, prout de suo procurationis et Sindicatus mandato nobis per legitima documenta plenam fecit fidem, quasdam literas auctenticas, videlicet tres in lingua theutonicali conscriptas super Castro Dryfnow, Sigillis auctenticis sigillatas saluas, sanas et integras, non viciatas, non cancellatas, neque in aliqua earum parte suspectas, sed omni prorsus vicio et suspicione carentes, nobis exhibuit et presentavit, Quatenus predictas literas transferri et in publicam formam redigi nostra auctoritate ordinaria et decreti interposicione mediante mandare dignaremur, debita cum instancia postulavit ac requisivit, Cum predictae litere sine periculo amittendi ad alienas partes faciliter non possent deduci. Nos igitur Frater Gerhardus, Episcopus prefatus, reputantes requisicionem et postulacionem huiusmodi fore iustas et consonas rationi, Predictis literis ad nos receptis, visis et diligenter inspectis ac veris et sine suspicione esse repertis, Ipsasque literas transferri per Notarios publicos infraascriptos et publicari mandauimus, collacione eciam fideli cum originalibus literis antedictis prius facta, volentesque et tenore prefencium auctoritate ordinaria decernentes, quod transsumpto huiusmodi in omnibus et per omnia vbique locorum tam in Iudicio, quam extra plena fides adhibeatur, sicut originalibus literis antedictis, Quibus omnibus et singulis auctoritatem nostram ordi-